

Vom Brandschutztag zur Feuerwehr AG

(Brandschutzerziehung + Feuerwehr AG = Ehrenamtssicherung, Nachwuchsförderung)

Schon im Grundschulalter sollten Kinder über den richtigen Umgang mit Feuer aufgeklärt und mit dem korrekten Verhalten bei Unfällen und Gefahren konfrontiert werden.

Daher bietet es sich an, die Fachleute der Feuerwehr bei der Brandschutzerziehung in die Arbeit der Grundschule mit einzubeziehen.

Wir als Feuerwehr versprechen uns von der Kooperation mit der Grundschule Böttersen als positiven Nebeneffekt, dass das Interesse einiger Schüler*innen geweckt wird und diese sich dann dafür entscheiden, sich in ihrer Freizeit auch in der Jugendfeuerwehr zu engagieren.

Die Freiwillige Feuerwehr Böttersen hat daher im Jahre 2017 ein durchgängiges Konzept entwickelt um dieser Aussage gerecht zu werden.

Jedes Jahr im Frühjahr / Sommer veranstalten die Feuerwehrleute zusammen mit den Feuerwehren aus den Gemeinden Hassendorf, Schleeßel und Höperhöfen einen **Brandschutztag**.

Diese Feuerwehren bilden zusammen den Zug Ost der Freiwilligen Feuerwehren der Samtgemeinde Sottrum und sind identisch mit dem Einzugsgebiet der Schule.

Dieser Tag ist für die Kinder am Ende der 3. Klassen bzw. am Anfang des neuen Schuljahres der 4. Klassen (pandemiebedingt) an der Schule.

An diesem Tag ist es uns besonders wichtig, die Schüler*innen über die Gefahren von Rauch und Feuer aufzuklären und ihnen das richtige Verhalten in einem Brandfall näherzubringen.

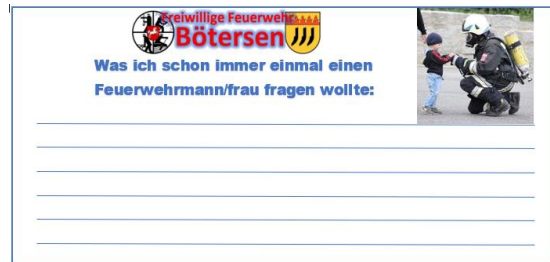
Ebenso sollen die Schüler*innen in der Lage sein, einen Notruf abzusetzen.

Diese Ziele stehen im Vordergrund des Brandschutztages.




Vorbereitung Brandschutztag

Bereits **4 Wochen** vor dem Brandschutztag erhalten die Schüler*innen zwei Karten. Auf der ersten Karte steht:

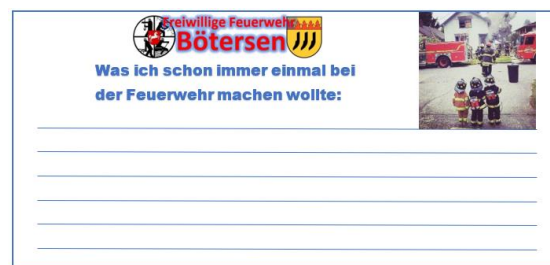


Freiwillige Feuerwehr
Böttersen

Was ich schon immer einmal einen
Feuerwehrmann/frau fragen wollte:




Und auf der zweiten Karte kommt die Frage:



Freiwillige Feuerwehr
Böttersen

Was ich schon immer einmal bei
der Feuerwehr machen wollte:



Eine Woche vor dem Brandschutztag besuchen zwei Angehörige der Feuerwehr die Schüler*innen und haben viele Antworten auf die Fragen in der Tasche.



Da sich die Fragen in den Jahren wenig unterscheiden steht für die zwei Schulstunden eine PowerPoint Präsentation zur Verfügung die immer individuell angepasst wird.

Ein Auszug aus den Fragen:

- Wer hat die Feuerwehr erfunden? / Seit wann gibt es die Feuerwehr?
- Was macht die Feuerwehr alles? / Hat ein Feuerwehrmann auch Angst?
- Ab wie viel Jahren darf man zur Feuerwehr?
- Wie holt ihr das Wasser zum löschen?
- Wie viel Luft ist in einer Atemluftflasche?
- usw.

Viele dieser Fragen bieten die Möglichkeit auf die verschiedenen Arten und Aufgaben, sowie die Gliederung der Feuerwehr bis auf Ortsebene, Ausbildung und vieles andere einzugehen.

Der Einsatz des selbst gebauten Rauchdemohauses veranschaulicht darüber hinaus die Funktion von Rauchmelder. Außerdem lässt sich in diesem Zusammenhang gut über das Verhalten im Brandfall sprechen.



An diesem Tag erhalten die Kinder auch einen Elternbrief mit nach Hause. (siehe unten)

Freiwillige Feuerwehr - Alter Kirchweg 1 - 27367 Böttersen

FREIWILLIGE FEUERWEHR BÖTTERSEN
 ALTER KIRCHWEG 1
 27367 BÖTTERSEN
 WWW: www.fw.buettersen.de
 MAIL: fw@buettersen.de

Liebe Eltern der 3. Klassen,

ihre Kinder werden am 24.05.2019 an einem Aktionstag mit den Feuerwehren des Ostkreises der Samtgemeinde Sottrum teilnehmen.
 Alle Kinder sollen diesen Tag mit viel Freude und Spannung erleben können.
 Dafür ist es notwendig, dass Eltern, Lehrerinnen und die Feuerwehr an einem Strang ziehen.

**„Messer, Gabel, Schere, Licht sind für kleine Kinder nicht!“
 Warum Brandschutzerziehung?**

Seit der Entdeckung des Feuers übt dieses eine Faszination auf die Menschheit aus. Diese Faszination macht auch vor Kindern nicht halt.
 Erschwerend kommt hinzu, dass der Lerntrieb und die Neugier im Grundschulalter ohnehin sehr stark ausgeprägt sind und es durchaus zu Kontakt und Versuchen mit dem Feuer kommen kann.
 Leider ist in diesem Alter die Konsequenzanalyse („Was passiert, wenn ich genau das tue?“) immer noch in der Entwicklungsphase und kann damit ungeahnte Folgen für Menschen und Sachwerte haben. Verbote und die Tabuisierung des Themas schüren die Neugier und die Gefahr heimlicher „Zündeleyen“ steigt.
 „Was verboten ist, reizt umso mehr!“
 Gerät die Situation dann außer Kontrolle, entsteht Panik und es kommt zu ungewollten Handlungen mit schwerwiegenden Folgen. Durch die Brandschutzerziehung soll den Kindern nicht nur ein richtiger Umgang mit Feuer demonstriert, sondern auch das Verhalten im Brandfall geschult und Vertrauen zur Feuerwehr aufgebaut werden.

Schwerpunkte der Brandschutzerziehung für Ihr Kind:
 der Charakter des Feuers (Nutzfeuer/ Schadenfeuer)
 richtiger Umgang mit Zündmitteln (Streichholz, Feuerzeug)
 richtiges Verhalten im Brandfall (Simulation möglicher Gefahrensituationen, auch Rauchentwicklung)
 Alarmierung der Feuerwehr über Notruf (Wohnadresse sollte jeder Teilnehmer wissen)

Sicherlich kann dieser Aktionstag nicht jeden Brand verhindern, aber er schult das Verständnis, stärkt das Selbstbewusstsein und rettet vielleicht genau Ihrem Kind das Leben!

Ihre Feuerwehr

Der eigentliche Brandschutztag

Am Freitag beginnt der eigentliche Brandschutztag bereits um 7.45 Uhr mit der Begrüßung. Die Kinder werden in vier Gruppen aufgeteilt und jede Gruppe bekommt einen Laufzettel. Auch wurde am Tag vorher aus jeder Gruppe ein Zeitwächter bestimmt, der die Positionswechsel im Blick behält.



Laufzettel - Aktionstag

Gruppe 1:

| Uhrzeit | Station | Ort |
|--------------------|--|-------------------|
| 7:55-8:20 | Station 1: Notruf | Klassenraum 3a |
| 8:25-8:50 | Station 2: Rauch | Klassenraum 3b |
| 8:55-9:20 | Station 3: Feuer | Musikraum |
| 9:20-9:30 | frühstücken | Musikraum |
| große Pause | | |
| 9:50-10:15 | Station 4: Löschen | Schulhof |
| 10:20-11:15 | Station 5: Feuerwehrautos und Gruppenfoto | Schulhof |
| 11:15-11:25 | Gemeinsamer Abschluss Habt Ihr noch Fragen? | Musikraum |

Bilder aus den Jahren 2017 - 2021 zu den Themen:

Notruf:



Rauch:



Feuer:



Löschen:



Fahrzeuge:



Der Höhepunkt für viele Kinder ist das Verrauchen eines Klassenzimmers. Die Kinder können sich von der Tür aus ansehen, wie der Rauch die Sicht beeinträchtigt.



Am Ende dieses erlebnisreichen (Schul) -tages bekommen die Kinder bei der Abschlussbesprechung die Möglichkeit weitere Fragen an die Feuerwehrleute zu stellen.

Feuerwehr AG

Die Kinder, die am Brandschutztag teilgenommen haben, können im 4. Schuljahr für ein halbes Jahr die **Feuerwehr AG** als Unterrichtsfach auswählen.

Die AG ist auf 12 Teilnehmer begrenzt und findet immer freitags in der 6. Stunde statt. Dies bietet bei Bedarf die Möglichkeit weitere Feuerwehrangehörige für den Unterricht dazu holen zu können, da doch einige in ihrem Beruf bereits am Freitag um 12.00 Uhr Feierabend haben.



Die AG bildet ein breites Spektrum von Jugendarbeit in der Feuerwehr ab.

Als erstens die feuerwehrtechnischen Themen wie Schläuche rollen, wasserführende Armaturen, Besuch im Feuerwehrhaus, Knoten und Stiche, Funk und vieles mehr. Hier ein paar ausgewählte Bilder:



Themen der allgemeinen Jugendarbeit werden mit Feuerwehrthemen verbunden.

Bei uns im Ort gibt es z.B. einen Lichterglanz mit Laternenumzug. Hierfür basteln die Kinder mit viel Freude Laternen.



Auch Bastelbögen mit Feuerwehrautos sind bei den Kindern sehr beliebt.



Einen weiteren Schwerpunkt der Feuerwehr AG ist das Vermitteln von Werten. Hierzu dient das Werteprojekt der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg als Vorbild.



"Kameradschaft, Respekt, Verantwortung und Toleranz"

Die Auseinandersetzung mit diesem Thema in Form von Filmen und Gesprächen bildet die Grundlage den Kindern wichtige Werte mit auf den Lebensweg zu geben.

| | |
|---|---|
| <p>Für unsere Arbeit bedeutet Kameradschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> ↳ Jeder ist ein Teil einer großen Gemeinschaft in der Verantwortung füreinander übernommen wird. ↳ Kameradschaft beginnt nicht erst nach Dienstschluss. Denn nur durch gemeinsame Leistungen können wir Aufgaben erfüllen und Ziele erreichen. ↳ Wir gehen angemessen miteinander um und begegnen uns auf Augenhöhe. ↳ Wir nutzen und fördern individuelle Stärken und helfen Schwächen zu überwinden. ↳ Offenheit, Ehrlichkeit, Kompetenz und Rechtsbewusstsein zeichnet unser Tun aus. ↳ Unkameradschaftliches Verhalten von Einzelnen wird thematisiert und nicht einfach akzeptiert. <p style="text-align: center; font-weight: bold; color: white;">KAMERADSCHAFT</p> | <p>Respekt beinhaltet folgende Aspekte unserer Arbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> ↳ Jeder Mensch hat einen Wert und wir nehmen ihn so in unserer Gemeinschaft auf, wie er ist. Dazu respektieren wir andere Kulturen, andere Meinungen und andere Kompetenzen. Denn jeder von uns hat seine Stärken und Schwächen. ↳ Respekt findet bei uns unabhängig von Hierarchien statt. Auch als Jugendwart/Jugendleiter/Betreuer oder Mitarbeiter der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg muss man sich Respekt erst erarbeiten. ↳ Wir begegnen uns respektvoll und kommunizieren auch voller Respekt miteinander. <p style="text-align: center; font-weight: bold; color: white;">RESPEKT</p> |
| <p>Toleranz bedeutet für die Jugendfeuerwehr:</p> <ul style="list-style-type: none"> ↳ Wir haben ein demokratisches Grundverständnis und Meinungsvielfalt wird bei uns gelebt. ↳ Wir betreiben Präventionsarbeit. ↳ Wir leben Toleranz und müssen deshalb trotzdem nicht alles akzeptieren. Auch Toleranz hat ihre Grenzen. ↳ Wir als Jugendwart/Jugendleiter/Betreuer oder Mitarbeiter der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg sind Vorbilder. ↳ Es gibt klare Gestaltungsspielräume in denen agiert werden kann. ↳ Wir thematisieren eskalante Trends und Entwicklungen und beziehen diese in unsere Entscheidungsprozesse mit ein. ↳ Wir stehen für Vielfalt! <p style="text-align: center; font-weight: bold; color: white;">TOLERANZ</p> | <p>Rund um die Uhr übernehmen wir Verantwortung.</p> <p>Jeder von uns übernimmt Verantwortung für</p> <ul style="list-style-type: none"> ↳ die Kinder und Jugendlichen ↳ die Feuerwehr ↳ die Gesellschaft ↳ die Eltern ↳ die Helfer <p>Durch unsere Verantwortung bieten wir</p> <ul style="list-style-type: none"> ↳ einen sicheren Ort und einen Ort um sich selbst und neue Ideen zu entwickeln. ↳ Vielfältigkeit und positive Vorbilder. ↳ spannende & interessante Themen & Inhalte bei denen man Förderung und Förderung erfahren kann. ↳ klare Grenzen. ↳ Weiterbildungen an. <p style="text-align: center; font-weight: bold; color: white;">VERANTWORTUNG</p> |

Leider konnte bisher nur einmal ein Ausflug zur Leitstelle und zur Feuerwehrtechnischen Zentrale des Landkreises Rotenburg durchgeführt werden.

Es war danach Corona-bedingt nicht mehr möglich.



Ehrenamtssicherung und Nachwuchsförderung

Da viele junge Menschen zur oder nach der Ausbildung unser Dorf verlassen ist es notwendig sich intensiv um Nachwuchs zu bemühen. Der hier aufgezeigte Weg bietet hierfür eine gute Möglichkeit.

Der Zuwachs in unserer Jugendfeuerwehr mit Kindern aus der Feuerwehr AG ist sehr gut. Im Dezember 2021 hatten wir bei ca. 1.100 Einwohner 19 Kinder in der Jugendfeuerwehr.

Entgegen dem Trend in Nachbarfeuerwehren ist bei uns auch in der Pandemiezeit ein starker Zuwachs bei der Jugendfeuerwehr vorhanden.

